

10 000 Euro fürs Sophienhospiz

Großzügige Spende der Unternehmensgruppe Scharl

Erding – Über eine äußerst großzügige Geldspende freut sich das Sophienhospiz am Erdinger Sternweg. Die Unternehmensgruppe Scharl aus Dorfen unterstützt den Bau des Hospizes, das im Februar eröffnet wird, mit 10 000 Euro.

Zur Finanzierung der Einrichtung und Ausstattung müssen fünf Prozent über Spenden erwirtschaftet werden. Aus diesem Grund fragte Hospizleiterin Rita Gabler unter anderem bei Unternehmer Georg Scharl an, ob er das Projekt unterstützen könnte. Dieser spricht von einer „sehr netten Anfrage“. Die Neuigkeiten zum So-

phienhospiz hat der Immobilien- und Bauprojektentwickler stets verfolgt und ist von dem Vorhaben begeistert. Mit seiner Frau Karin Wilhelm-Scharl war sich Scharl sofort einig, dass man das Sophienhospiz fördern will.

Scharl hat großen Respekt vor den Aufgaben der Hospizbegleiter: „Mit unserer Spende möchten wir die wertvolle Arbeit unterstützen, die – ermöglicht durch das Engagement der Familie Folger – in Erding geleistet wird.“ Aus diesem Grund verdoppelte die Unternehmensgruppe den angefragten Spendenbetrag auf 10 000 Euro.

Dieses Engagement wür-

digten bei der Scheckübergabe Stifter Werner Folger, Hospiz-Geschäftsführer Thomas Heim sowie MdL Ulrike Scharf und Landrat Martin Bayerstorfer. Letzterer sprach der Unternehmensgruppe „größtes Lob und größte Anerkennung“ aus. „Immer wenn man bei euch anklopft, kriegt man Geld – und immer mehr als gedacht“, dankte Bayerstorfer.

Auch Gabler war über die Spende sehr erfreut: „Der Zusammenhalt in der Bürgerschaft ist groß.“ Die Summe wird zur Finanzierung der Innenausstattung, vor allem für medizinische Geräte, verwendet.

mot



Im künftigen Raum der Stille des Sophienhospizes Erding überreichten (v. r.) Georg Scharl und Karin Wilhelm-Scharl ihre Geldspende an Hospiz-Geschäftsführer Thomas Heim, Stifter Werner Folger und Hospizleiterin Rita Gabler. Darüber freuten sich auch Landrat Martin Bayerstorfer und Landtagsabgeordnete Ulrike Scharf.

FOTO: OSTERMAIER

Dorfener Anzeiger 29.09.2021